

Der fehlende Stein



Der 15-Minuten-Check in Anlehnung an den Stapelturm

Geh in den Betrieb. Schau dir eine konkrete Tätigkeit an und sprich mit den Beschäftigten, die sie ausführen. Entdecke dabei, welche Bedingungen erfolgreiche Arbeit ermöglichen, wo Lücken entstehen und wie Beschäftigte damit umgehen. Erstelle daraus mit den Beschäftigten Maßnahmen, die ihnen bei der Bewältigung ihres Alltags helfen – schon jetzt in der gelebten Praxis und in Zukunft. Bleib dabei so neutral und wertfrei wie möglich. Starte vielleicht dort, wo es aktuell gut läuft. Dieses Experiment ist kein Verhör, sondern ein Dialog auf Augenhöhe. Du lernst von den Beschäftigten, nicht andersrum. Versprich nichts, das du nicht halten kannst.

1. Stabilitätsfaktoren *Welche Steine ermöglichen die Arbeit?*

Such dir eine konkrete Tätigkeit aus und frage die Beschäftigten, was sie brauchen, damit diese gut und sicher gelingt. Was funktioniert besonders gut? Welche Voraussetzungen sind entscheidend? Was muss auf jeden Fall vorhanden sein?

Ziel: Du findest die tragenden Steine des (Arbeits-)Systems.

2. Destabilisierung *Was bringt den Turm ins Wanken?*

Frage, was bei dieser Tätigkeit gelegentlich anders läuft als vorgesehen. Welche Informationen, Ressourcen oder Bedingungen fehlen? Was erschwert die Arbeit? Wo bestehen Widersprüche, die eine der Voraussetzungen zerschlagen?

Ziel: Du findest Bedingungen, unter denen tatsächlich gearbeitet wird.

3. Anpassung *Wie funktioniert es trotzdem?*

Lass dir erklären oder zeigen, was die Beschäftigten in solchen Situationen tun. Welche Entscheidungen treffen sie? Wo improvisieren sie, stimmen sich ab oder nutzen ihre Erfahrung?

Ziel: Du machst bisher unsichtbare Anpassungsleistungen sichtbar.

4. Reflexion *Wie tragfähig ist das?*

Erkundet gemeinsam, wann die Anpassung gut funktioniert und wann sie schwierig werden könnte. Welche zusätzliche Belastung entsteht? Was passiert, wenn die erfahrene Kollegin einmal nicht da ist oder mehrere Störungen gleichzeitig auftreten?

Ziel: Du erkennst Stärken, Abhängigkeiten und mögliche Grenzen der Anpassung.

5. Verbesserung *Wie können wir Lücken verhindern oder schließen?*

Überlegt gemeinsam, was die Arbeit künftig erleichtern oder sicherer machen könnte. Muss eine Lücke geschlossen werden? Kann eine hilfreiche Anpassung besser unterstützt werden? Welcher Bedarf wird hier bisher nicht gedeckt?

Ziel: Du hältst konkrete Verbesserungsideen fest und klärst, wie es damit weitergeht.

Auf Seite 2 findest du die Vorlage, um sofort praktisch zu starten.

Der fehlende Stein



Der 15-Minuten-Check in Anlehnung an den Stapelturm

1. Stabilitätsfaktoren *Welche Steine ermöglichen die Arbeit?*

2. Destabilisierung *Was bringt den Turm ins Wanken?*

3. Anpassung *Wie funktioniert es trotzdem?*

4. Reflexion *Wie tragfähig ist das?*

5. Verbesserung *Wie können wir Lücken verhindern oder schließen?*

Viel Erfolg!